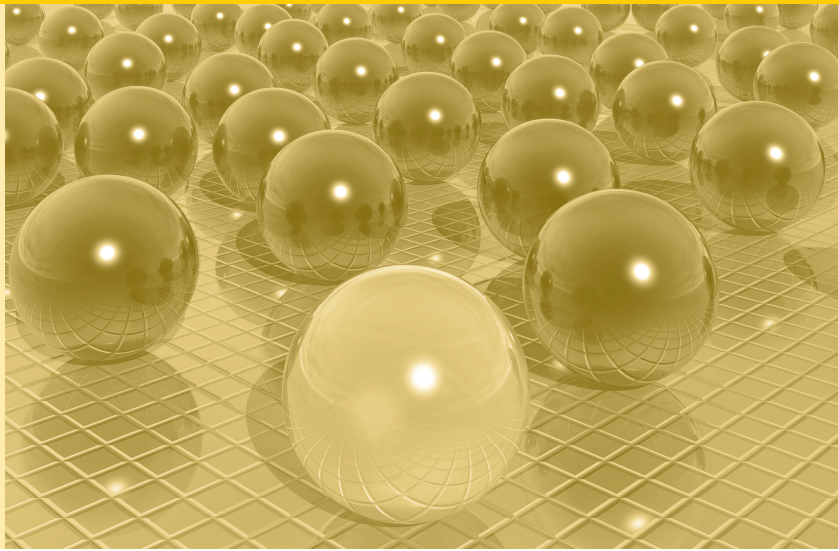


Metadatenreport



Erhebung der Waren und Dienstleistungen
für den Umweltschutz

Impressum

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Herstellung: Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: www.forschungsdatenzentrum.de
E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Standort Stuttgart
Tel.: 0711 641-2864
ForschungsDatenZentrum@stala.bwl.de

Informationen zum Datenangebot:

Statistisches Bundesamt
Forschungsdatenzentrum

Tel.: 0611 75-3277
Fax: 0611 72-3915
forschungsdatenzentrum@destatis.de

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Geschäftsstelle –
Tel.: 0211 9449-2873
Fax: 0211 9449-8087
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Erschienen im März 2017

Diese Publikation wird kostenlos als **PDF-Datei** zum Download unter www.forschungsdatenzentrum.de angeboten.

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2016
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, nur auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com

Metadatenreport

Statistik der Waren und Dienstleistungen für den
Umweltschutz

INHALT

1.	GRUNDLEGENDE METADATEN ZUR STATISTIK	4
1.1.	Administrative Informationen.....	4
1.1.1.	Statistik	4
1.1.2.	Erhebungsjahr	4
1.2.	FAQ (Frequently Asked Questions) zu dieser Statistik.....	4
1.3.	Allgemeine Informationen	5
1.3.1.	Ziel der Statistik	5
1.3.2.	Rechtsgrundlagen	5
	seit 2016:	5
1.3.3.	Art, Typ und Berichtskreis der Statistik	7
1.3.4.	Regionale Ebenen	7
1.3.5.	Berichtsweg	7
1.4.	Methodik.....	8
1.4.1.	Aufbereitungsverfahren	8
1.4.2.	Methodische Änderungen und Besonderheiten	8
1.4.3.	Amtliche Klassifikationen / fachliche Gliederung	8
1.5.	Zeitinformationen	9
2.	ERGÄNZENDE METADATEN	10
2.1.	Merkmalsliste	10
2.2.	Merkmalsdefinitionen.....	11
2.3.	Qualitätsbericht	12
2.4.	Rechtsgrundlage	12

1. Grundlegende Metadaten zur Statistik

1.1. Administrative Informationen

1.1.1. Statistik

Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz (EVAS 3 25 31)

1.1.2. Erhebungsjahr

Dieser Metadatenreport beschreibt die Erhebung ab dem Berichtsjahr 2006.

1.2. FAQ (Frequently Asked Questions) zu dieser Statistik

Frage Nr. 1

Warum werden die Beschäftigten nicht getrennt nach Umweltbereichen ausgewiesen?

Antwort zur Frage Nr. 1

Im Rahmen der Erhebung wird lediglich danach gefragt wie viele Beschäftigte in dem jeweiligen Betrieb die gemeldeten **Gesamtumsätze** mit Umweltschutzleistungen erwirtschaftet haben. Eine Differenzierung getrennt nach Umweltbereichen (bzw. Schlüsselnummern) wird nicht vorgenommen.

Frage Nr. 2

Sind Umweltschutzbeauftragte bei den Beschäftigten enthalten?

Antwort zur Frage Nr. 2

Nein, die Erhebung umfasst nur die Beschäftigten der Erhebungseinheiten, die mit der Herstellung von Waren oder der Erbringung von Bau- oder Dienstleistungen für den Umweltschutz beauftragt sind.

Frage Nr. 3

Bildet die Erhebung alle Umweltschutzgüter ab?

Antwort zur Frage Nr. 3

Grundsätzlich können im Rahmen der Erhebung nicht alle Umweltschutzgüter abgebildet werden. Der spezielle Berichtskreis der Umweltschutzwirtschaft in Deutschland ist nirgendwo in seiner Gänze abgebildet. Es sind daher nicht alle Betriebe bekannt, die Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz anbieten. Die Berichtskreisfindung der Statistischen Landesämter basiert auf intensiven Recherchen.

Ferner ist bei der Interpretation der Daten zu beachten, dass Entsorgungsdienstleistungen im Bereich Abfall- und Abwasserwirtschaft nicht im Sinne der Erhebung erfragt werden. Außerdem werden im Rahmen der Erhebung Energieerzeugnisse (z.B. Umsatz auf Windenergie oder Solarstrom) und ausschließliche Handelsleistungen nicht erfasst.

Ebenfalls wurde am 26. Juli 2016 das Umweltstatistikgesetz geändert. Eine wesentliche Änderung ist die Einführung von Abschneidegrenzen für den Berichtskreis (Siehe 1.3.2 Rechtsgrundlagen).

Frage Nr. 4

Können die Angaben zu den Umweltschutzumsätzen den Gesamtumsätzen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen gegenübergestellt werden?

Antwort zur Frage Nr. 4

Eine gute Gegenüberstellung kann in den Wirtschaftszweigen des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes erfolgen. In der Regel liegen Angaben aus anderen Statistiken (Fremdmaterialien) zu den Gesamtumsätzen vor. Im Dienstleistungsbereich liegen dahingegen - wenn überhaupt - nur Registerangaben für Einbetriebsunternehmen vor. Bei Betrieben von Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen werden die Gesamtumsätze den Angaben zu Umsätzen für den Umweltschutz gleichgesetzt.

Frage Nr. 5

Wie erfolgt die Auswahl der 15 000 zu befragenden Betriebe?

Antwort zur Frage Nr. 5

Die Grundgesamtheit kann nicht mithilfe des Unternehmensregisters abgegrenzt werden, da eindeutige Merkmale fehlen. Auch ist ein bundesweit vorliegendes Register zur Abgrenzung des Berichtskreises der Umweltschutzwirtschaft nicht verfügbar. Die Berichtskreisfindung basiert auf intensiven Recherchen in den gängigen Medien wie Internet, Messelisten, Gelbe Seiten sowie verschiedenen Foren zum Thema Umweltschutz. Die Produktion von Umweltschutzgütern ist in fast allen Wirtschaftsbereichen möglich.

1.3. Allgemeine Informationen

1.3.1. Ziel der Statistik

Die Ergebnisse dieser Statistik liefern Informationen über die angebotsseitige Struktur der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz nach Umweltbereichen sowie ab 2006 über den Umweltmarkt als Beschäftigungsfaktor.

1.3.2. Rechtsgrundlagen

seit 2016:

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839) geändert worden ist.

- (1) Die Erhebung erfasst bei höchstens 15 000 Betrieben und Einrichtungen, die dem Umweltschutz dienende Güter und Leistungen gemäß des jeweils geltenden nationalen

Verzeichnisses der Umweltschutzleistungen produzieren und erbringen, jährlich beginnend mit dem Berichtsjahr 2016, für diese Güter und Leistungen die Erhebungsmerkmale

1. Art der Güter und Leistungen sowie die damit erzielten Umsätze nach Umweltbereichen sowie nach inländischen und ausländischen Abnehmern,
2. in den Erhebungseinheiten in der Produktion und für die Erbringung dieser Güter und Leistungen eingesetzte Arbeitskraft nach Vollzeitäquivalenten.

Maßgebend für die Erhebung nach Satz 1 Nummer 1 sind die Umweltbereiche nach Anhang IV der Verordnung (EU) Nr. 691/2011. Im Bereich Klimaschutz werden diese Merkmale zusätzlich getrennt nach Maßnahmen in den Bereichen Treibhausgas-Emissionen, erneuerbare Energien und Energieeffizienz erfasst.

(2) Ausgenommen von der Erhebung nach Absatz 1 sind Betriebe und Einrichtungen,

1. die ausschließlich Entsorgungsdienstleistungen im Bereich Abfall- und Abwassermanagement sowie in der Behandlung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser erbringen,
2. die dem Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei angehören,
3. die dem Produzierenden Gewerbe angehören mit weniger als 20 tätigen Personen,
4. die ausschließlich Dienstleistungen erbringen und damit weniger als 1 Million Euro Gesamtumsatz im Jahr erzielen.

seit 2006:

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils aktuellen Fassung.

Erhoben werden die Angaben zu §12 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus §14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit §15 BStatG. Nach §14 Abs. 2 Nr. 9 UStatG sind die Inhaber/-innen und Leitungen der genannten Betriebe und Stellen auskunftspflichtig. Gemäß §15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Von 2003 bis 2005:

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), geändert durch Verordnung (EG, Euratom) Nr. 410/98 des Rates vom 16. Februar 1998 (ABl. EG Nr. L 52 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben wurden die Angaben zu §16 Abs. 1 UStatG.

1.3.3. Art, Typ und Berichtskreis der Statistik

Es handelt sich um eine primäre Bundesstatistik, die dezentral bei den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird.

Zum Berichtskreis der Erhebung im Produzierenden Gewerbe gehören nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die Betriebe und Einrichtungen folgender Wirtschaftszweige: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Baugewerbe, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

Mit Wirkung vom 26. Juli 2016 (ab Berichtsjahr 2016) gibt es im UStatG zwei wesentliche Änderungen:

1. Einführung von Abschneidegrenzen für den Berichtskreis und
2. Aufhebung der Beschränkung auf ausgewählte Wirtschaftsbereiche

Befragt werden kann ab Berichtsjahr 2016 jeder Wirtschaftszweig der dem Umweltschutz dienende Güter und Leistungen produziert und erbringt.

Bundesweit werden ab 2006 höchstens 15 000 Betriebe und Einrichtungen der Erhebungsgesamtheit, die Waren herstellen, bzw. Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz erbringen, erhoben.

Vor 2006 lag die Abschneidegrenze bei höchstens 5 000 Betrieben und Einrichtungen.

Freiwillige Auskunft im Jahr 2005.

1.3.4. Regionale Ebenen

Bundesgebiet und Bundesländer

1.3.5. Berichtsweg

Schriftliche Befragung der Auskunftspflichtigen über elektronische Formulare (IDEV). Alle Einzelheiten zum Berichtsweg werden in den jeweiligen Bundesländern festgelegt. Die Summensätze der Länder werden an das Statistische Bundesamt weitergeleitet.

1.4. Methodik

1.4.1. Aufbereitungsverfahren

Die Angaben in den Formularen werden in den Statistischen Landesämtern einer umfassenden Plausibilitätsprüfung unterzogen und nach Abschluss der Fehlerbereinigung tabellarisch ausgewertet (Großrechnerprogramm bis 2005, danach PC-Verfahren (JAVA)).

1.4.2. Methodische Änderungen und Besonderheiten

Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz wie folgt geändert:

- Ausdehnung des Berichtskreises von 5 000 auf 15 000 Einheiten.
- Neues Erhebungsmerkmal „Mit der Herstellung von Umweltschutzgütern Beschäftigte“.
- Unterscheidung lediglich nach in- und ausländischen Abnehmern (zuvor Ausland unterteilt nach EU/nicht EU).
- Klimaschutz als Umweltbereich wird erstmalig in die Erhebung einbezogen (inklusive Ressourcenschonung und Erneuerbarer Energien).
- Es werden nicht mehr nur „ausschließlich“ für den Umweltschutz produzierte Güter berücksichtigt.

Ab dem Berichtsjahr 2011 wird das Merkmal „Klassifizierung der Güter nach Leistungsarten“ nicht mehr miterhoben.

Ab Berichtsjahr 2016 gibt es durch die Implementierung des neuen Umweltstatistikgesetzes zwei wesentliche Änderungen: 1. Einführung von Abschneidegrenzen für den Berichtskreis, 2. Aufhebung der Beschränkung auf ausgewählte Wirtschaftszweige.

Diese Änderungen führen zu Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der jeweiligen Jahresergebnisse im Zeitverlauf.

1.4.3. Amtliche Klassifikationen / fachliche Gliederung

Abgrenzung und Liste der Umweltschutzgüter, siehe unter:

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Umwelt/UmweltstatistischeErhebungen/Umweltoekonomie/Methoden/Umweltschutzgueter.html>

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), siehe unter

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/GueterWirtschaftsklassifikationen/klassifikationewZ2008_xls.html

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS), siehe unter

<http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/gemeindeverz.asp>

1.5. Zeitinformationen

Die Erhebung wird seit 1997 jährlich durchgeführt.

2. Ergänzende Metadaten

2.1. Merkmalsliste

Merkmalsträger Güter

Eingabefeld	Satzstellen				Feldformat ¹	Inhalt / Bemerkungen	Feldbez. 2006- 2010
	von - bis			Anzahl			
EF0	1 – 12			12	ALN	Güternummer	EF0
EF1	13 – 21			9	ALN	Identitätsnummer des Betriebs (systemfrei)	EF1
EF3	22 – 26			5	ALN	Schlüsselnummer für die Art der Ware	EF3
EF4	27 – 34			8	NOVK00	Umweltschutzbezogener Umsatz zusammen	EF4
EF5	35 – 42			8	NOVK00	Umweltschutzbezogener Umsatz mit inländischen Abnehmern	EF5
EF6	43 – 50			8	NOVK00	Umweltschutzbezogener Umsatz mit ausländischen Abnehmern	EF6
EF7	51 – 54			4	ALN	Berichtsjahr	EF7
						Aus der Berichtskreis-Leitdatei übernommene Felder	
EF8	55 – 59			5	ALN	Wirtschaftszweig der Einheit	EF8
EF9	60 – 61			2	ALN	Land-Nr. der Einheit	EF9
EF10	62			1	ALN	Art der Einheit	EF10
						Zusätzliche Angaben im FDZ-Material	
EF102	63			1	NOVK00	Klassifizierung der Güter nach Umweltschutzbereichen	EF102

Merkmalsträger Betriebe

Eingabefeld	Satzstellen				Feldformat ²	Inhalt / Bemerkungen	Feldbez. 2006- 2010
	von - bis			Anzahl			
EF1	1 – 9			9	ALN	Identitätsnummer des Betriebs (systemfrei)	EF1
EF2	10 – 12			3	NOVK00	Anzahl der Beschäftigten für den Umweltschutz im Betrieb	EF2
EF4_B	13 – 20			8	NOVK00	Umweltschutzbezogener Umsatz im Betrieb zusammen	EF4_B
EF5_B	21 – 28			8	NOVK00	Umweltschutzbezogener Umsatz mit inländischen Abnehmern des Betriebs gesamt	EF5_B
EF6_B	29 – 36			8	NOVK00	Umweltschutzbezogener Umsatz mit ausländischen Abnehmern des Betriebs gesamt	EF6_B
EF7	37 – 40			4	ALN	Berichtsjahr	EF7
						Aus der Berichtskreis-Leitdatei übernommene Felder	
EF8	41 – 45			5	ALN	Wirtschaftszweig der Einheit	EF8
EF9	46 – 47			2	ALN	Land-Nr. der Einheit	EF9
EF10	48			1	ALN	Art der Einheit	EF10
						Zusätzliche Angaben im FDZ-Material	
EF11	49 – 57			9	NOVK00	Gesamtumsatz	EF11
EF12	58 – 61			4	NOVK00	Anzahl der Beschäftigten insgesamt im Betrieb	EF12

¹ NOV = numerisch ohne Vorzeichen; ALN = alle möglichen Zeichen

² NOV = numerisch ohne Vorzeichen; ALN = alle möglichen Zeichen

2.2. Merkmalsdefinitionen

EF0 Güternummer (Datensatz „Güter“)

Im Datensatz „Güter“ dient die Güternummer als Identifikator. Sie setzt sich zusammen aus der systemfreien Identitätsnummer (EF1) des Betriebs sowie einer laufenden Nummer für die produzierten Güter.

EF1 Identitätsnummer des Betriebs (Datensatz „Güter“ sowie „Betriebe“)

Die Identnummer dient der Unterscheidung der befragten Betriebe. Im Datensatz „Betriebe“ dient sie als Identifikator. Sie ist eine für das jeweilige Bundesland laufende, frei vergebene Nummer, die nicht für Auswertungszwecke verwendet werden kann.

EF2 Anzahl der Beschäftigten für den Umweltschutz im Betrieb (Datensatz „Betriebe“)

Beschäftigte, die sich in den Betrieben mit der Herstellung von Waren oder der Erbringung von Dienstleistungen für den Umweltschutz befassen. Falls zu den Beschäftigten für den Umweltschutz keine genauen Angaben gemacht werden können, sind qualifizierte Schätzungen über die folgende Formel möglich:

$$UB = (UU \times GB) / GU$$

UB = Anzahl der für den Umweltschutz Beschäftigten;

GB = Gesamtzahl aller Beschäftigten;

UU = Umweltschutz-Umsatz;

GU = Gesamtumsatz.

EF3 Schlüsselnummer für die Art der Ware (Datensatz „Güter“)

4-stellige Verschlüsselung der Güter und Dienstleistungen für die Aufbereitung der Daten. Das komplette Verzeichnis der Schlüsselnummern ist in den entsprechenden Formularen zu finden.

EF4 Umweltschutzbezogener Umsatz zusammen (Datensatz „Güter“)

Umsatz mit Umweltschutzgütern des Betriebs einer Schlüsselnummer (Gut) in vollen Euro.

Definition Umsatz: Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte – unabhängig vom Zahlungseingang – einschließlich Verbrauchssteuern und getrennt in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. Es werden auch Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften gemeldet. Unmittelbar gewährte Preisnachlässe sind abzusetzen. Es sind nur Eigenumsätze ohne Umsätze von Unterauftragnehmern anzugeben. Betriebe und Einrichtungen der öffentlichen Hand geben nur solche Dienstleistungen an, die sie im Auftrag Dritter gegen Rechnung erbringen. Nicht einzubeziehen sind die Dienstleistungen, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen aus dem laufenden Haushalt erbracht werden.

EF4_B Umweltschutzbezogener Umsatz des Betriebs insgesamt (Datensatz „Betriebe“)

Umsatz mit Umweltschutzgütern des Betriebs insgesamt in vollen Euro.

Definition wie bei EF4.

EF5 Umweltschutzbezogener Umsatz mit inländischen Abnehmern (Datensatz „Güter“)

Definition Umsatz mit Umweltschutzgütern wie EF4, hier nur Umsätze mit Abnehmern innerhalb Deutschlands in vollen Euro.

EF5_B Umweltschutzbezogener Umsatz mit inländischen Abnehmern des Betriebs insgesamt (Datensatz „Betriebe“)

Umsatz des Betriebs insgesamt mit Abnehmern innerhalb Deutschlands in vollen Euro.

Definition Umsatz mit Umweltschutzgütern Umsatz wie EF4.

EF6 Umweltschutzbezogener Umsatz mit ausländischen Abnehmern (Datensatz „Güter“)

Definition Umsatz mit Umweltschutzgütern wie EF4, hier nur Umsätze mit Abnehmern außerhalb Deutschlands in vollen Euro.

EF6_B Umweltschutzbezogener Umsatz mit ausländischen Abnehmern des Betriebs insgesamt (Datensatz „Betriebe“)

Umsatz des Betriebs insgesamt mit Abnehmern außerhalb Deutschlands in vollen Euro.

Definition Umsatz mit Umweltschutzgütern wie EF4.

EF7 Berichtsjahr (Datensatz „Güter“ sowie „Betriebe“)

Kalenderjahr, über das die Betriebe berichten müssen. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Berichtsjahr endet. Bei Einrichtungen der öffentlichen Hand ist das Haushaltsjahr zugrunde zu legen.

EF8 Wirtschaftszweig des Betriebs (Datensatz „Güter“ sowie „Betriebe“)

5-stelliger Schlüssel für die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe.

Die Daten werden nach der europaweit eingeführten „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)“ erhoben. Ab 2008 Ausgabe 2008 (WZ2008).

EF9 Land-Nr. des Betriebs (Datensatz „Güter“ sowie „Betriebe“)

2-stelliger Schlüssel für die Bundesländer Deutschlands.

01 = Schleswig-Holstein	09 = Bayern
02 = Hamburg	10 = Saarland
03 = Niedersachsen	11 = Berlin
04 = Bremen	12 = Brandenburg
05 = Nordrhein-Westfalen	13 = Mecklenburg-Vorpommern
06 = Hessen	14 = Sachsen
07 = Rheinland-Pfalz	15 = Sachsen-Anhalt
08 = Baden-Württemberg	16 = Thüringen

EF10 Art des Betriebs (Datensatz „Güter“ sowie „Betriebe“)

1-stelliger Schlüssel für die Betriebsarten.

- 1 = Einbetriebsunternehmen
- 4 = Arbeitsgemeinschaft (Bauhauptgewerbe – ARGE)
- 5 = Betrieb eines Mehrbetriebsunternehmens
- 6 = Betrieb eines Mehrländerunternehmens
- 7 = Betrieb eines ausländischen Unternehmens

EF11 Gesamtumsatz (Datensatz „Betriebe“)

Gesamter Umsatz des Betriebs in vollen Euro.

Angaben liegen in der Regel nur für das Produzierende Gewerbe vor und werden primär aus Fremdmaterialien (IV015, Baustatistiken) oder sekundär aus Registerdaten (nur Umsatz der Wirtschaftlichen Einheit) zugespielt.

Für das Dienstleistungsgewerbe liegen generell keine Gesamtumsätze aus Fremdmaterialien vor. Es werden lediglich für Einbetriebsunternehmen die Gesamtumsätze der Wirtschaftlichen Einheit aus Registerdaten zugespielt.

Falls kein Gesamtumsatz aus dem Fremdmaterial oder Registerdaten zugespielt werden konnte oder dieser unter dem umweltbezogenen Umsatz lag, wurden die Gesamtumsätze gleichgesetzt mit den Umweltumsätzen. Diese Datenkorrektur wurde teilweise bereits von den Ländern selbst durchgeführt. Für die Daten einiger Länder wurde sie nachträglich vom FDZ vollzogen.

EF12 Anzahl der Beschäftigten insgesamt im Betrieb (Datensatz „Betriebe“)

Anzahl der Beschäftigten insgesamt im Betriebe

Angaben liegen in der Regel nur für das Produzierende Gewerbe vor. Es werden primär die Angaben zu den tätigen Personen (incl. Inhaber) aus den Fremdmaterialien (IV015, Baustatistiken) zugespielt. Im Fall, dass keine Angaben aus Fremdmaterialien vorliegen, werden ersatzweise Registerdaten (Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte + Geringfügig Beschäftigte) verwendet.

Für das Dienstleistungsgewerbe liegen generell keine Gesamtbeschäftigten aus Fremdmaterialien vor. Es werden lediglich für Einbetriebsunternehmen Registerdaten (Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte + Geringfügig Beschäftigte) zugespielt.

Falls keine Gesamtbeschäftigten zugespielt werden konnten oder die Anzahl der Gesamtbeschäftigten geringer war als die Umweltbeschäftigten, erfolgte eine Gleichsetzung der Gesamtbeschäftigten mit den Umweltbeschäftigten.

EF102 Klassifizierung der Güter nach Umweltschutzbereichen (Datensatz „Güter“)

Die Umweltbereiche sind an der 1. Stelle der Schlüsselnummern (EF3) gesetzt.

1 = Abfallwirtschaft

2 = Abwasserwirtschaft

3 = Lärmbekämpfung

4 = Luftreinhaltung

5 = Arten- und Landschaftsschutz

6 = Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser

7 = Klimaschutz

8 = umweltbereichsübergreifend

2.3. Qualitätsbericht

Ein Qualitätsbericht ist abrufbar unter:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/Umwelt/Umwelt.html>

2.4. Rechtsgrundlage

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005, das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 geändert worden ist. Download unter:

http://www.gesetze-im-internet.de/ustatg_2005/BJNR244610005.html

